

XVI. Rumänien.

3. Januar. Die Kammer genehmigt mit 91 gegen 1 Stimme das Budget für das am 1. April beginnende Rechnungsjahr.

22. Januar. (Kammern.) Der Finanzminister Costinescu legt einen Gesetzentwurf auf Konvertierung der im Jahre 1899 kontrahierten Anleihe in eine 5prozentige vor.

2. Februar. Bei den Ergänzungswahlen zum Parlament siegen die Liberalen.

26. Mai. In den Departementsratswahlen werden 524 Liberale, 15 Konservatibe und 1 Junimist gewählt.

Juni. König Karol legt die Charge als Chef des 6. serbischen Infanterieregiments nieder und widerruft die an die Offiziere des Regiments früher erfolgten Ordensverleihungen.

23. Dezember. In der Kammer betont der Minister des Auswärtigen, daß Rumänien überall eine friedliche Politik verfolge, insbesondere die österreichisch-russische Aktion auf dem Balkan begrüße. — Die Kammer bewilligt 600 000 Fr. zur Errichtung von Schulen und Kirchen in rumänischen Gemeinden Makedoniens

XVII. Serbien.

5. Januar. Der Minister des Auswärtigen Antonitsch tritt zurück und wird durch den früheren Minister Simeon Loganitsch ersetzt.

14. Januar. (Belgrad.) Rede des Königs über die auswärtige Politik.

Anlässlich der Feier des 25jährigen Jubiläums der Einnahme von Niksch hält König Alexander eine Rede, in der er seinem Vater, dem verstorbenen König Milan großes Lob zollt. Der Scharfsinn desselben sei vor 25 Jahren allein imstande gewesen, den rechten Weg zu finden und die dem Lande heilsamen Maßnahmen zu treffen, indem er einen Krieg begann, der den ganzen europäischen Osten in Brand gesetzt und Serbiens Unabhängigkeit zur Folge hatte. Das Werk Milans, fuhr der König fort, müssen wir fortsetzen, Serbien muß nunmehr innerlich erstarren. Sind wir im Innern erst stark, so können wir der Befestigung der auswärtigen